Breslauer Beobachter.

Ein Unterhaltunge Blatt für alle Stände. Als Erganzung zum Breslauer Erzähler.

Dienstag, ben 30. August.

Der Breslauer Geobachter erscheintwöchentlich 3 Mal, Dienstags, Donnerstags und
Sonnabends, zu bem Preise
von 4 Pfennigen die Nummer,
vber wöchentlich für 3 Kummern
Sinen Sgr., und wird für diesen
Preis durch die beauftragten Colsporteure abgeliesert.

Sufertionsgebühren für die gespaltene Zeile oder beren Raum nur 6 Pfennige.



VIII. Jahrgang.

Jebe Buchhandlung und die bamit beauftragten Commissionaire in der Provinz besorgen dieses Blatt bei wöchentlicher Ablieserung zu 15 Sgr. bas Quartat von 39 Rummern, so wie alle Königliche Post-Anstolten bei wöchentlich breimaliger Versendung zu 18 Sgr.

Annahme der Inserate für Breslauer Beobachter u. Erzähler täglich bis Abends Guhr

Redaction und Expedition: Buchhandlung von Seinrich Richter, Albrechiftrafe Rr. 11.

historische Stizzen aus Schlessens Vorzeit.

Der Bauberbecher und die Perlenfchnur.

(Kortsegung.)

Der Grofvater fonnte bem freundlichen, lieblichen Befen nicht leicht etwas abschlagen, und bewilligte die von ihr verlangte Frift; ber Bewerber mußte fich fugen. Beinrich von Kurgbach ließ es mabrend biefer Beit an feiner Mufmertfamteit fehlen, um fich bem Fraulein von ber liebensmurdigften Geite gu zeigen, und ihr herz fur fich zu gewinnen; boch mar es ihm nicht gelungen, feine Rebenabfichten, hinfichts bes Bermogens, gang ju berbergen und mehre unvorsichtige Meuferungen, die er dieferhalb in Gegenwart feines Ebelfnaben gethan, maren von diefem wiederergahlt worden, fo bag es nicht allein Eva, fondern auch ihr Grofvater erfuhr. Letterer, nur bas Gluck feiner Entel: tochter im Auge habend, veranlagte baber mit derfelben eine Unterrebung, in welcher fie ihm gestand, baß sie nicht allein feine Deigung für Rurzbach empfande, fondern ebenfalls von Unfang an bie Ueberzeugung gehabt habe, baß auch von feiner Seite nicht reine und uneigennutige Liebe es fei, welche ihn bazu bestimmt, um fie zu werben. Dehr bedurfte es nicht, bei bem wurdigen Grofvater Eva's, als bas Bekenntniß ber Ubneigung für feinen Reffen, daß er nicht auch fogleich jeden Bedanken an eine Berbindung mit ibm aufgegeben hatte, und et felbft über: nahm es, benfelben nach abgelaufener Frift mit Eva's vernei nender Entscheibung befannt zu machen,

Deinrich, der sich keineswegs eines solchen Ausgangs seiner Bemühungen versehen hatte, drückte im ersten Augenblicke die schmerzlichste Ueberraschung aus; doch die versehlte Hoffnung auf die Mitgabe Fräulein Saa's, ließ seinen Schmerz in Zorn übergeben, und der besonnene, junge Mann machte sich in etwas unziemlichen Ausbrücken Luft, so daß der alte Freihere, höchlich entrüsset darüber, ihn gehen hieß. Heinrich ging und bezegnete Kräulein Eva, welche eben aus der Kirche zu Hause kam. Er solgte der Bestommenen in ihr Gemach. Noch einmal suchte et das Fräulein zu einer Aenderung ihres Sianes zu bewegen, doch umsonst, sie wiederholte das, was sie ihrem Großvater gesagt, und gestand dem Herrn von Kurzbach, daß ihr Herz schon um deswillen keine Neigung für ihn empsinden könne, weil es bereits nicht mehr frei wäre.

Die rief Kurzbach, »bas wat es nur, was ich zu missen wünschte, und Ihr selbst, Eva, werdet mir zugestehen, daß ich mich nicht irre, wenn ich Euch den Namen des Glücklichen nenne, dem Ihr einen Borzug einräumt. Es ist der Ritter Joachim Malgan, der nicht umsonst sich hier so oft einfindet, und seine Rolle im Trüben spielt; ich habe ihn längst erkannt und gehaße

»Moch hat Euch, herr von Kurzbach, entgegnete Eva, die Rennung des Namens Malhan purpurroth wurde, sjener Ritter wohl feine Beranlaffung gegeben, ihn zu haffen, und glaubt Ihr vielleicht, daß ihm mehr Beifall zu Theil werde, als

Euch, so läge doch vielleicht an Euch nur die Schuld. Uebrigens verlangte ich keineswegs aus Eurem Munde den Namen deffen zu hören, der meinem Herzen vielleicht mehr gilt, als Ihr, sondern bitte Euch, es mir zu überlassen, ob ich ihn nennen will oder nicht. Und nun, Herr Kurzbach, habt Ihr noch etwas in dieser Angelegenheit zu sprechen, so wendet Euch an meinen Großvater, er hat über mich und meine Hand zu bestimmen. Mit diesen Worten sich verneigend, entfernte sie sich.

Heinrich von Kurzbach überzeugte sich, daß für seine Absichten die Pflanze der Hoffaung nicht grüne, und verließ das Schloß. Es war bereits im Zwielicht des Abends, als der noch anstoßende Eichenwald ihn aufnahm, und er, eben nicht in der besten Stimmung, den Weg nach Trachenberg versolgte. Plößlich rurde er durch das Näherkommen einiger Netrer aus seinen nicht lieblichen Träumen aufzeschreckt, und als er an jenen vorbei ritt, erkannte er Joachim von Malgan, der nach einer mehrwöchentlichen Abwesenheit wieder nach Militsch zog. Heinrichs Blut kam in Wallung, als er den Nebenbuhler sah, der, er ließes sich nicht nehmen, die alleinige Ursache seinen Zurückweisung von Eva war. Der hösliche Gruß von Seiten Joachims, wurde von Kurzbach zwar erwiedert, doch mit heftigen Borwürfen begleitet. Joachim forderte eine Erklärung dieses unziemlichen Betragens, und bald kam es zwischen beiden Herren zu so santen Worten, daß nur das Schwerdt die Sache auszugleichen vermochte.

Beide Ritter zogen ibre Stoßbegen und im Beisein ber Diener begann der Kampf. Lange blieb es unentschieden, wer den besten Meister zum Lehrer in der Fechtkunft gehabt, und wer die meiste Gewandtheit besitze; Beide bluteten bereits aus mehren Bunden, bis der Zufall es fügte, daß Joachim von Malkan indem er aus's Neue zu einem heftigen Stoß auslegte, ausglitt und zu Boden siel. Kurzbach hatte, noch während des Fallens des Gegners Blöße benutt, und mit einem tiesen Stoß seine Rache gekühlt; darauf schwang er sich wieder auf sein Roß und verfolgte seinen Heimweg.

Nicht gering war die Ueberraschung, als in dem dunklen Abend der verwundete Ritter Joachim von Malgan durch seine Diener auf die Burg Militch gebracht wurde; und während Fraulein Eva im ersten Schreck, liber das dem Ritter begegnete Unglad in Thranen ausbrach, schalt der ergurnte Großvater nicht wenig auf seinen Neffen und deffen ungerechtes Benehmen.

Der Leser wird errathen, was die Folge von diesem Zweistamps war. — Als der Ritter Joachim v. Malhan so weit wiesder hergestellt war, daß er sein Immer verlassen konnte, dankte er dem alten Freiherrn von Kutzbach, so wie bem Fräulein Eva für die ihm erwiesene Pslege, und erdat sich, als Entschädigung für seine erlittenen Schmerzen, die Hand des schönen Mädwens. Der alte Freiherr fragte seine Enkeltochter, ob sie dem Freiherrn von Malhan diese Entschädigung zugestehen wolle, und dieses Mat weinte Fräulein Eva nicht, sendern sprach ein freutiges Ja; worauf den 7. Inni 1586 die Vermählung auf tem Schlosse zu M.litsch mit allem Glanz und Pomp vollzogen wurde.

Beinrich von Rurgbach auf Trachenberg, um gu beweifen, bag nicht Jebe, fo wie Fraulein Eva, bente, vermablte fich roch in demfelben Jahre, mit Ratharina, Freiin von Lobfowig, einer nahen verwandtin des Frauleins. Er fuchte badurch, bag er que ber nämlichen Familie eine Gemabiin genommen hatte, fich wieder in die Gunft feines Dheims ju Militich ju feben, und fein früheres unhöfliches Betragen wieder vergeffen ju machen, welches ihm auch jum Theil gelang. Geine Bunfche fur Di: litich, feine Soffnung, es noch als bleibendes Befigehum bet Rurgbache zu erhalten, lebten in ihm fort, und liefen ihn fich bemuben, bas fruber genoffene Bohlwollen feines Dheims gu erringen.

Den 12. Mai bes Jahres 1588 mar in bem Schloffe gu Militich ein außerorbentlich freudiges Treiben und Leben. Der alte, fast achtzigiahrige Greis, Freiherr von Rurgbach, erlebte noch bie Freude, einen Urentel auf feinen gitternden Urmen in ben Bund ber heiligen Taufe aufgenommen gu feben. Geine En: feltochter, Eva Regina, hatte ihrem Gemahl einen Erben gefchenft, und wenn ichon bas Glud bes Baters fich in lautem Entguden außerte, fo fühlte fich jeder bagegen von inniger Ruhrung ergrif: fen, als von den filberweißen Bimpern bes Greifes eine Thrane auf bas Untlig bes Urenfels rollte.

In ber barauf folgenden Racht traumte ber jungen Mutter, bag in bem entfernteften Winkel bes Gemache, mo fie und ihr Eleiner Cohn ichlief, ber Fugboden fich öffne, und eine gang fleine, taum eine halbe Elle lange Mannergeftalt empor fleige und, fich fcuchtern überall umfehend, bem Bette ber Schlum: mernden nahere, bann einigemal fich neigend, fteben bleibe und mit wehmuthig bittenbem Blide fie anfebe. Die Träumende, nachdem fie einige Minuten in bas fleine Greifesantlit gefchaut, fragte, mas ibn gu ihr fuhre, und mober er tomme. Da uber: jog ein freundliches Lacheln die veralteten Buge, und mit bemuthigem Zone bat der Rleine, die bobe Frau moge ihm die Storung ihrer Rube verzeihen, nur gartliche Baterliche gu feis ner Enfeltochter habe ihn heraufgeführt. »Bielleicht,« fprach er, »haft Du felbft einmal von dem Gefchlecht der Gnomen gehort, welche fruber ungehindert urerall unter ben Denfchen wohnen burften, und bafur reichlichen Gegen über ihre Fami: lien brachten. Doch bas immer mehr fich ausbreitende Geschlecht ber Menschen, verbrangte uns fleines, unschulbiges, lien brachten. friedliches Bolt, und feit mehr benn hundert Jahren, find mir auf unferer Muswanderung begriffen, und gieben bem nordis fchen Meere gu, wo wir und einguschiffen und uns eine andere, flille, feiebliche Beimath ju fuchen benten. Bir manbern in mehren fleinen Bugen, und Du fiehft, bobe Frau, auch in mir ein Dorbaupt einer folden Abtbeilung. 218 wir aber vor einigen Tagen bier in biefes Chlof einzogen, um uns etwas pon unferer befchwerlichen Banderung auszuruhen, befchentte meine Enfeltochter ihren Gatten mit einem fleinen Cohnchen. Das Gemad, in welchem wir unfere Bohnung auffdlugen, befindet fich gerade unter diefem, und ba wollte ich Dich, bobe Frau, bitten, jene Lampe auf ber Erbe mo andere binfeben gu laffen, ba bas Lager meiner Tochter fich gerade auf jener Stelle unter ber gampe befindet, und bas bavon berabtropfelnde Del in das Bett meiner Enfeltochter fallt. Machdem der Bleine Greis alfo gefprochen, verneigte und entfernte er fich, wieder ba, mo er heraufgestiegen mar, fich verlierenb.

Eva Regina erwachte, blidte überall um fich, fah aber nichts, als ihren fleinen Liebling, ter von bem matten Scheine ber Lampe, die entfernt von der Biege fand, beleuchtet, fuß und fanft folummerte. Gie fchlief wieder ein und den Mor: gen bei ihrem Ermachen bachte fie nicht mehr bes feltfamen

Die nadfolgende Racht hatte fie ben nämlichen Traum. Sie fah diefelbe fleine Briffengeftalt und horte ihn mit demfels ben leifen Zone feine Bute, tie Lampe von bem Dete gu ent: fernen, vortragen; und Eva Regina li f am Morgen abermals ben Traum ihrem Bedachtniß entschwieben, ohne ibn 3 mans ben mitzutheilen. Die britte Racht erfchien ter Gnome abers male, und feine Buge brudten Schmers und Trauer aus. Biveimal, behe Frau, fprach er, shabe ich Dich gebet n, meine Enfeltechter von tem in ihr Lager berattropfelrbin Dele gu befreien; Du haft meine Bitte unerfüllt gelaffen, und meine arme Enteltechter, fo wie ihr fleines Cohnchen, find ernfilich frank genorben. Bum tritten Dal bitte ich Dich, gemabre ben Bunfch eines alten Greifes, und lag die Lampe auf eine

andere Stelle bringen. Der Gnome verfdmand wie fruber, und Eva erwachte.

NO TON

(Fortfegung folgt.)

Beobachtungen.

Der honette Rammerjungfer Dienft.

Eine reiche Bittme, Die übrigens, faft vor Beig, wie man ju fagen pflegt, brennt, boch aber gern ein großes Saus macht, findet es angemeffen, fich eine fogenannte Rammerjungfer gut balten. Bu diesem Dienfte melbete fich ein junges Dabchen und in Folge ber Melbung entfpann fich gwifden ihr und bet Mabame Sarpar folgendes Gefprach:

»Bober ift fie geburtig?«

Mus Murtstorf, gnatige Madame. -

»Pos Taufend, welch hafticher Name, ich fann bas Murt= fige nicht leiben -- wo ift fie benn erzogen ?«

- In Bitterwis, gnadige Mabame.

»S, bas geht ichon eher, einen bittern Big lägt man fich fcon gefallen, wenn er richtig angebracht wird. Rann Gie benn aber Alles verrichten, mas zu bem Umte einer Rammerjungfer

- D ja, gnadige Madame. -

»Rann fie pfeifen?«

- It verftehe Gie nicht Mabame - meinen fie viel-

leicht, ob ich Ginen trinte?

» Uch, fie ift mohl nicht bei Erofte - ich meine bas Pfeis fen, mobei man bas Maul fpigt. Gieht fie, fo meine ich bas? a (Gie pfeift: 3d, bin lieberlich, Du bift lieberlich ic.)

Run, ich will versuchen. (Gie pfeift: Wenn bes nich

gut vor die ac.)

»Bravo, bravo! Gieht fie, wer pfeifen fann, pfeift bie In meinen vier Banden pfeifen im Binter Die Corgen aus. Engel, benn geheigt wird bier nicht und ba pfeifen wir mit, verfteht fie mich?«

D ja, gnabige Mabame, wo bas Maulfpigen allein

nicht hilft, ba muß gepfiffen merben. -

»Bum Breiten: Rann fie gut beißen ?«

- D ja, ich habe gute Bahne.

»Schon, fie foll einen gangen Gad voll alte Brotfrummen haben, die ich auffammelte - tavon fann fie ihr Fruhftud und Abendbrot bestreiten.«

- Ud, Madame, Sie find mehr benn zu gnabig -Das fagen alle Leute. Run, jum Dritten: Rann fie at beiten bei Tag und Racht?«

- Freilich wohl, Madame bei Zag arbeite ich über alle Begriffe fleißig und bes Rad,te arbeite ich im Traume. -

Deiner Treu, man mertis, baf Gie in Bittermit erzogen ift. Doch ich muß ihr fagen, bei mir nuß eine Rammerjungs fer alle Sius : Ruchen : Stuben : und fonfligen Ubiten verrich ten und Zag und Racht auf ben Strumpfen fein. Ihr Lohn frugt fie puntilich von mir und gwar jahrlich 20 Thaler, abet bie Roft ift verbammt fcmal, bas fag' ich ibr gleich vorher, bas mit fie es weib, denn ich muß mich einrich en. Dafür muß fie aber auch ein Jeder Rammerjungfer tituliren. Bill fie nun den Dienft haben oder nicht? ertlare fie fich fury mit ja ober nein.«

Rein, Mabame, ich will ihn nicht und wenn fie vier gig Thaler geben und gebn Gacke mit Broifeunien. -

Dun, fie Unverschämte, marum benn nicht?«

- Beil ich nicht Ihre Jammerjungfer werben will und damit Baffa! Udieu, gnaoigste aller Gnaoigen! - Siets mit ging das Magden ab und feit der Zeit hat fich noch Rit mand wieder gemelbet.)

Bill fich etwa eine unfer Leferinnen zu ber offenen Stelle melden? Die febr liebevolle Bittme wehnt in ber Schabraden ftrage Dr. 10

Gine Gebirge Tour.

(Fortfegung.)

Dritter Zag.

Der heiterfte Morgen lachte, als ich abermals ben Banberfab ergriff, um immer tiefer ine Gebirge einzubringen. Balb hinter Boltenhain fangt bas ichone lange Burgeborf an, und gieht fich mit feinen 2000 Ginwohnern wohl eine Meile weit bin; Der Weg wird immer fteiler und führt endlich auf ben Gipfel des Burgeberges, von welchem man eine reiche Musficht auf die Rupferberger Gegend hat, bas Stabtchen felbft ift beutlich mit feinem weißen Thurme erkennbar. -Bald erreichte ich jest Steinkungendorf, und manderte, an einer Bleichanftalt vorbei, welche bem Raufmann Rramfta in Steiburg gehort nach bem von ba aus 1/2 Meile entlegenen Rudelftabt.

Rudelftadt, gewöhnlich Rubeleborf genannt, ift bie jungfte Stadt Schleffens, ba es erft feit 1754 Stadtrecht befist, mas es ben naben Bergmerten zu verbanten hat, welche in feche Gruben Gilber, Arfenit und Schwefelties liefern. Der Dit felbft ift borfahnlich, die Saufer liegen gerftreut an beiden Ufern bes Bobers, ber Bewohner find etwas über taufend; febens: werth aber ift bas icone Schlof bes Grafen Matufchea, burch

beffen Gehofe ber Suffteig nach Rupferberg führt.

Sinter Rubelftadt hebt fich ber Beg mehr und mehr, und Bu bem 1582 Fuß boch liegenden Rupferberg, bas ein fleines, freundliches, feit bem letten Brande von 1824 maffin gebautes Stattchen ift, und auf bem nordlichen Abhange bee Doffen: topfes liegt. - Die Bewirthung beim Brauer mar gut, und ber fleine, diche Birth ift ein gefälliges Dannchen; ich konnte bemnach auf Rupferberg nur alles Liebe und Gute reben, wenn nicht eine Erinnerung ftorend bagegen appellirte. - Lieber Lefer, weißt Du vielleicht, mas es beift, wenn Ginem bas Meffer an der Rebie fist? Wenn Du es nicht weißt, fo gehe bin nach Rupferberg und laffe Dich bort rafiren. - D, es maren entfestiche Minuten, holbe Frau Barbiererin, Die Du mir bereitet, ein Gefühl, abgefehen von der augenscheinlichften Lebensgefahr, als wenn Ginem eine Rate tudmarte über bie Baden gezogen wird! - Uber fie mar unschuldig, die Gute! Konnte fie benn bafur, baf fie bas einzige Bartvertilgungein: Stitut in Rupferberg befaß? Bar es denn ihre Schulb, baß fie nur ein Deffer für Die gange Burgerfchaft hat? Und foll fie bestraft merben, daß dies einzige Meffer nicht gefchliffen mar? - Alfo barum feinen Groll, ichone Barbiererin, - ich verals je an bem fconen Liede: »D Saupt voll Blut und Bunden. «

Ein gelinder Regen riefelte herab, als ich Rupferberg verließ, und den Weg nach Janowis einschlug, bas nur 1/8 D. entfernt ift, aber bedeutend tiefer, als Rupferberg liegt. Links, 1/4 Deile feitmarts, erblicht man die Trummer bes Bolgens fcoloffes, auf einem hohen, mit bichtem Fichtenwalde bemach: fenen Felfen. Der Sage nach foll noch aus bem breifigiahrigen Rriege her, ein Schaf barin verborgen liegen. Bergleute wollten einft burch ben Eingang im mittlern Burgraum in bem Boldverheißenden Riller einfahren, aber kaum maren fie eingestreten, fo verlofden die Lichter und es trieb fie hinaus. Schade, bag bas Erperiment nicht wiederholt worden ift, -Dielleicht findet fich in Breslau noch eine golohungrige Grele, bie ein Bieden Stidluft nicht icheut, und jum nachften Jahr fich die Goldbarren zu Gemuthe gieht.

Bon Janowis pilgerte ich unter febr unfreundlichem Beficht bes Simmels nach Robebach, und wendete mich links von der Sirfcberger Rupferberger Lanbfirage ab, um nach dem 1 Meile von ber letten Gtadt entlegenen Fifchbach gu Belangen. Rechts liegen Die Faltenberge, von benen man eine reizende Musficht auf das liebliche That, und die hohe Mauer ber Cubeten genießt, und an beren fublichem Ubhange bas lange, icone Dorf Fischbach liegt. Der Det hat eine tatholifde und eine evangelifche Rirche, und ein Schloß mit einem reigenden Part, ber Gis bes Pringen Bilhelm von Preu: fen. - Der Part ift jedem Fremden mit der größten Liberalis tat geoffnet, und wenn die erlauchte Familie anmefend ift, fo Ip.rrt hochstens eine einfache feibene Schnur ten Pavillon in den fie fich jurudgezogen bat, ohne baf eine lafftue Biche ben Eintringling gurudwiefe. Der Pring ift in ter gangen Wegend

geliebt, wie ein Bater, und verbient biefe Liebe nicht allein burch fein freundliches, herablaffendes Befen, fondern auch durch bie Bohlthaten, mit benen er jahrlich bie bortigen Urmen begtudt.

(Fortfepung folgt.)

Glegie an meine Tabafspfeife.

Trauert Freunde, trauert benn gefunken Ift bie Gine, bie mein Ging'ges war, Trauert, benn ihr ift ber Lebensfunken Musgelofchet nun fur immerbar.

Wenn ihr Mund ben meinen leis berührte, Und ich athmet' ihren warmen Sauch, Bar's als wenn ein innres Feu'r fie schurte Das ich theilte, mich erwarmend auch.

Schlank ihr Wuchs, wie's Rohr am Meichselftranbe Schien auf einem Fußchen sie zu stehn, Das so klein, baß felbst im weichen Sanbe Man bes Schuhes Spur nicht konnte sehn.

Schmudlos war ihr Ropfchen, boch bebedte Es eine Saube von goldgelbem Schein. Beiliges Feuer ich in ihr erwedte, Wenn ich war mit ihr fo gang allein.

Rlagt' ihr meine Gorgen meinen Rummer Und fie troftete, wenn ich verzweifelt mar, Schied von mir erft, wenn in tiefem Schlummer, Sorgenschwer ich hingefunten mar.

Bacht' ich auf so war sie mir gur Seite, und ich tuste sie in schonem Bahn "Theure Du, ja Du mich ftets begleite," Rief ich dann, "auf meiner Lebensbahn."

Doch die Luft hab' ich nicht haben follen Ach ich fühlte bamals herbes Weh', Als von meiner Scite sie zerschollen, In ben Abgrund fiel aus steiler Sob'.

Trauert Freunde, benn fie ift gefunten, Weinen mochte ich ein Thranenmeer, Uch verloscht ift ihr ber Lebensfunken Meine — Pfeife, ach! sie ift nicht mehr-

Unrege.

Durch bie mehr und mehr junehmenden Reubauten in ber Schweidniger Borftadt wird die fcone Musficht von unferer Zafdenbaftion nach bem Gebirge immer befdrankter, mas jedem Liebhaber der Fernauefichten und freien Ratur und namentlich benen hotit bedauernewerth ericheinen muß, welchen es nicht: vergonnt ift, biefen Benuf in großerer Entfernung und lange= ret Ubwefenheit von der Stadt fich verschaffen gu fonnen.

Bare es baber nicht an ber Beit, daß ein Sochlöblicher Magiftrat, der fiete und hauptfachlich in neuefter Beit fo viel gur Berichonerung ter Stadt und ihren Umgebungen getham hat, auch bierin fich bereit finden ließe, diefen Genuß fur die hiefige Einwohnerschaft wieder herzustellen? Die Ginrichtung eines hochstens zwei Stockwert hoben Belveder's auf dem Platenau der Baftion murde nach der unmaggeblichen Meinung des Referenten biergu genugen, wobei fich noch ber Bortheil. herausftellen murbe, bag man tann, mas jest nicht ber Fall ift, gleichzeitig einen ausgedehnten Unblid über bie Stadt und auf Diefe Beife eine gangliche Runt ficht haben murbe. Bon gro-Bem Roftenaufwante fonnte ein folder Bau nicht fein, ba bers felbe jedenfalls nur in Solg auszuführen fein murbe. Die Roften felbft wurden fich gewiß durch Einfammlung von Bei: trag n bei ben hieligen Einwohnern auforingen laffen, und es mare junadit nur tas Urthil ron Cachverffanbigen entgegen» junehmen, in melder Urt der Bau am gredmäßigften und den Unforderungen am entfprechent ften ju unternehmen mare.

Ngbr.

Lofales. " Anne sie sier , idellis

Benn wir hier auf bas Wartenslebenfche Bierlotal (Schmiedebrude in Statt Barfchau) noch einmal gurudfom: men, gefchieht es nicht, um beffelbe von Reuem zu empfehlen, - biefer Empfehlung bedarf ce nicht, wie bie tägliche Frequeng gur Benuge lehrt - fondern um nachtraglich barauf aufmerts fam ju machen, daß, wenn auch bas Baierfche Bier (aus Friebe's Brauerei) hier eine Sauptrolle fpielt, bennoch nebenbei auch haufig febr gutes Doppelmeiß: und Fagbier getrunken wird. Daß die Gefellichaft indeß hier eine beffere ift, als an andern Orten, mo Fagbier gefchenet wird, verfteht fich von felbft, ba bie gange Ginrichtung und bie von herrn 2B. mit Umficht getrof= fenen Unordnungen für gewöhnliche Gafte gar nicht convenable fein durften. In stata quo gewährt jest ein Befuch Diefes Lotals ein intereffantes Bild voll Leben und Abmedfes lung, nicht entftellt wie fruber, burch grelle, fcmubige Farben. Bekanntlich ift biesmal herrn Friebe's Baierfches Bier gut ge=

rathen, und bie Pflege, welche herr B. bemfelben burch Fullung in Flafchchen*) und Lagerung angebeiben lagt, mag alletbings Giniges Dazu beitragen, baffelbe für den Gaumen beffet gu empfehlen, denn in den heitern Raumen des Bartenslebenfchen Lotals - bis jest noch bas fconfte unferer Stadt - genoffen, gemahrt es Reis und Rahrung jugleich. - Benn nun, bamit auch der hunger geftillt werden konne, aus der ruhmlich befannten Fabrit des herrn Lefdinety in grefer Muswahl bie feinsten und beften Bleifch- und Burftwaaren fofort gu Gebote ftehen und appetitlich von glutäugigen Schonen fur einen Spottpreis fervirt werden, fo barf man fich allerdinge nicht munbern, daß ein Det, ber bies Mues prompt und freundlich darbietet, von Befuchern nicht leer wird. Moge es ftets fo bleiben, befonders auch in gefellschaftlicher Beziehung.

*) Fur Liebhaber wird es jest auch, unferem einmal fruber geaus ferten Wunfche zu Folge, auch in Ruffen geschenkt.

Allgemeiner Anzeiger.

(Infertionsgebühren für die gespaltene Beile oder deren Raum nur Sechs Pfennige.)

Todtenliste.

Bom 12. bis 25. August sind in Breslau als verstorben angesmelbet 60 Personen (35 männl., 25 weibl.). Darunter sind: Aobtgesdoren 2; unter einem Jahre 23; von 1—5 Jahren 4; von 5—10 Jahren 1; von 10—20 Jahren 1; von 20—30 Jahren 2; von 30—40 Jahren 8; von 40—50 Jahren 4; von 50—60 Jahren 8; von 60—70 Jahren 4; von 70—80 Jahren 2; von 80—90 Jahren 1; von 90—100 Jahren 0.

Unter biesen starben in diffentlichen Kranken-Unstalten, und zwar: In bem allgemeinen Krankenhospital.....5. In bem hospital ber Elisabethinerinnen....1. In dem Hospital der Barmherz. Brüder ... 0. In der Gefangen = Kranken = Unstalt 1. Dhne Buziehung arztlicher Bulfe 2.

*PERSONAL SE	The second secon	-	Contraction of the last of the	-
Tag.	Rame und Stand ber Ber= ftorbenen.	Reli-		Alter 3. M
Mug	. I was a second of the second	100	1	1 1
12.	b. Gefreiten Raabe G	Fach.	Ruhr	- 11
16.	1 unehl. T	ev.	Abzehrung	-12
18.			Durchfall	51
	Tagarbeiter G. Wallenburg		Bruftwafferf	30
	b. Bottcher Beig G		Behirnentzund	31
	b. Schneibermftr. Rallmann G	ev.	Unterleibsleiben.	
	1 unehl. T		Abzehrung	1 3
	b. Tagarbeiter Sampel G	ep.	Rrampfe	1
335	11 unebl. T	ers.	Auszehrung	21
	Unverehl. 2B. Floter	ev.	Lungensucht	32 6
源9.	Bittwe M. Gerlach	fath.	Bauchwassers	54 6
	Bedientenfrau &. Fürftenau	ev.	Bergiftung	30
	b. Raufmann Rallinich Fr !		Unterleibsleiben.	571
	d. Tifchlergef. Rulms G		Nervenschlag	
	Tagarbeiter Bolfe	fath.	Nervensieber	25
1000	b. Agenten Caro I	ins.	Krampfe	-110
	Lohndiener M. Hillet	inb.	Auszehrung	33
	b. Leiftenschneiber Ulrich G !	-	Schlag	-
Told	d. Invaliben Sybow Fr	fath.	aast. nerp. Kieb.	341-
and !	d. Tischlerges. Fliesner G	eb.	Schwäche	
20.	d. Schuhm.mftr. Membach S		Scharlachfieber .	
	Schneiderges. Mohr	jub. !	Eungenleiden	28 -

Aug. Quimacher G. Kähler d. Tagarbeiter Juppis S. 1 unehl. E. d. Tagarbeiter Juppis S. 1 unehl. E. d. Tagarbeiter Juppis S. 1 unehl. E. d. Tagarbeiter Juppis S. 21. Billeteur R. Schmibt d. Schirmkaffer. d. Tagarbeiter Rechmibt d. Schirmkaffer. 22. Biltre H. Schmibt d. Schirmkaffer. d.	-600	and Supplement there.	1 0121	Form and allegated to the
Aug. 20. Hander S. Käßler b. Tagarbeiter Zuppis S. 1 unehl. T. c. c. d. Unehl T. 21. Billeteur R. Schmidt 22. Bittwe Hander b. Shouliben Bogt S. c. d. Unehl. S. Bittwe Hahn b. Schornsteinseger Sander Fr. Bittwe Frommbold C. C. C. C. C. C. C. C. C. C	Tag.	Name und Stand ber Ber=		
20. Hutmacher G. Kähler b. Tagarbeiter Zuppis S. 1 unehl. E. b. Invaliden Bogt S. 4 unehl I. 21. Billeteur R. Schmidt 1 unehl. S. b. Sindaliden Bogt S. 4 unehl I. 22. Biltetur R. Schmidt 23. Schündigen Schündigen b. Schörnsteinsger Sander Fr. Bittive Hahn b. Schörnsteinsger Sander Fr. Bittive Frommhold 22. Bittive Frommhold 23. Biltive Frommhold 24. Bittive Frommhold 25. Bittive Frommhold 26. Bahleter S. 27. Bilterleiden S. 28. Bittive Frommhold 29. Bahleter G. 20. Bahleter G. 21. Bilterleiden S. 22. Bittive Frommhold 23. Bahleter G. 24. Bahleter Balter S. 25. Lagarbeiter Reumann S. 26. Langer S. 27. Bittive S. Rifolaus 28. Bahleter S. 29. Bahleten 29. Bahleten 20. Bahleten 21. Bittive Preuscher 22. Bittive M. Langer 23. Bahleten 24. Bahlet S. 25. Lagarbeiter Barder 26. Berdrig 27. Batther G. 28. Berdrig 28. Cebirnschlagsluß 29. Bruntwachen 21. Berdrig 21. Bittive G. Sols 22. Bruntwachen 23. Bahleten 24. Bahlet G. 25. Lagarbeiter Bardel 26. Bruntwachen 27. Bahleten 28. Cebirnschlagsluß 29. Bruntwachen 21. Berdrig 21. Bittive G. Sols 22. Bruntwachen 21. Bittive G. Sols 22. Bruntwachen 21. Bittive G. Sols 22. Bahleten 23. Bahleten 24. Bahleten 25. Lächtermftr 25. Lächter Frames 26. Bruntwacher 27. Bahleten 28. Cebirnschlagsluß 28. Cebirnschlagsluß 29. Bruntwachen 21. Bahleten 21. Bittive G. Sols 22. Bruntwachen 21. Bahleten 22. Bruntwachen 22. Bruntwachen 23. Bahleten 24. Bahleten 25. Lagarbeiter G. Artt 26. Bruntwachen 26. Bruntwachen 27. Bahleten 28. Cebirnschlagsluß 29. Bruntwachen 21. Bahleten 21. Bahleten 21. Bahleten 21. Bahleten 22. Bruntwachen 22. Bruntwachen 23. Bahleten 24. Bahleten 25. Bahleten 26. Bruntwachen 27. Bahleten 28. Bahleten 29. Bahleten 20. Ba	Ber	storbenen.	gion.	
20. Hutmacher G. Kähler b. Tagarbeiter Zuppis S. 1 unehl. E. b. Invaliden Bogt S. 4 unehl I. 21. Billeteur R. Schmidt 1 unehl. S. b. Sindaliden Bogt S. 4 unehl I. 22. Biltetur R. Schmidt 23. Schündigen Schündigen b. Schörnsteinsger Sander Fr. Bittive Hahn b. Schörnsteinsger Sander Fr. Bittive Frommhold 22. Bittive Frommhold 23. Biltive Frommhold 24. Bittive Frommhold 25. Bittive Frommhold 26. Bahleter S. 27. Bilterleiden S. 28. Bittive Frommhold 29. Bahleter G. 20. Bahleter G. 21. Bilterleiden S. 22. Bittive Frommhold 23. Bahleter G. 24. Bahleter Balter S. 25. Lagarbeiter Reumann S. 26. Langer S. 27. Bittive S. Rifolaus 28. Bahleter S. 29. Bahleten 29. Bahleten 20. Bahleten 21. Bittive Preuscher 22. Bittive M. Langer 23. Bahleten 24. Bahlet S. 25. Lagarbeiter Barder 26. Berdrig 27. Batther G. 28. Berdrig 28. Cebirnschlagsluß 29. Bruntwachen 21. Berdrig 21. Bittive G. Sols 22. Bruntwachen 23. Bahleten 24. Bahlet G. 25. Lagarbeiter Bardel 26. Bruntwachen 27. Bahleten 28. Cebirnschlagsluß 29. Bruntwachen 21. Berdrig 21. Bittive G. Sols 22. Bruntwachen 21. Bittive G. Sols 22. Bruntwachen 21. Bittive G. Sols 22. Bahleten 23. Bahleten 24. Bahleten 25. Lächtermftr 25. Lächter Frames 26. Bruntwacher 27. Bahleten 28. Cebirnschlagsluß 28. Cebirnschlagsluß 29. Bruntwachen 21. Bahleten 21. Bittive G. Sols 22. Bruntwachen 21. Bahleten 22. Bruntwachen 22. Bruntwachen 23. Bahleten 24. Bahleten 25. Lagarbeiter G. Artt 26. Bruntwachen 26. Bruntwachen 27. Bahleten 28. Cebirnschlagsluß 29. Bruntwachen 21. Bahleten 21. Bahleten 21. Bahleten 21. Bahleten 22. Bruntwachen 22. Bruntwachen 23. Bahleten 24. Bahleten 25. Bahleten 26. Bruntwachen 27. Bahleten 28. Bahleten 29. Bahleten 20. Ba	Mug.	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	Part !	400 cm (2000 1 0 0 0 mg
b. Tagarbeiter Juppis S. ev. Blattern 1 9 1 unehl. T. ev. Magenerweich. — 5 21. Billeteur R. Schmidt ev. Gehirnwassers. — 2½ 22. Billeteur R. Schmidt ev. Ghlag 74 23. Billeteur R. Schmidt ev. Ghlag 74 24. Biltwe Hahn ev. Goding 74 25. Biltwe Hahn ev. Goding 74 26. Bittwe Frommbold ev. Goding 74 27. Bittwe Frommbold ev. Goding 74 28. Bittwe Frommbold ev. Goding 74 29. Bittwe Frommbold ev. Goding 74 20. Bittwe Frommbold ev. Goding 74 21. Bittwe Frommbold ev. Goding 75 22. Bittwe Frommbold ev. Goding 75 23. Bahler Balter S. ev. Basserung 53 24. Babler Balter S. ev. Basserung 53 25. Lagarbeiter Neumann S. Goding 63 26. Aigarbeiter Neumann S. Goding 63 27. Bittwe G. Rifolaus G. Goding 64 28. Goding 65 29. Goding 64 20. Coding 64 20. Coding 65 21. Coding 65 22. Bittwe M. Langner ev. Godingsserung 65 23. Coding 65 24. Bittwe Preusserung 75 25. Coding 65 26. Coding 65 26. Coding 65 27. Coding 65 28. Coding 65 29. Coding 65 20. Coding 65 20. Coding 65 21. Unchl. S. ev. Brishing 65 22. Coding 65 23. Coding 65 24. Bittwe M. Langner ev. Godingsserung 65 24. Baubler G. Hath Codingsserung 65 25. Lagarbeiter Bosserung 75 26. Coding 67 27. Coding 66 28. Coding 67 29. Coding 67 20. Coding 67 20. Coding 67 21. Coding 67 22. Coding 67 23. Coding 67 24. Coding 67 25. Lagarbeiter 80 26. Coding 67 27 28. Coding 67 28. Coding 67 29. Coding 67 20. Coding 67 21. Coding 67 22. Coding 67 22. Coding 67 23. Coding 67 24. Coding 67 25. Coding 67 26 26 27 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28		Butmacher G. Rabler	I en	Schlag
1 unehl. K. b. Invaliden Bogt S. 4 unehl A. 21. Billeteur R. Schmidt 1 unehl. S. 22. Billeteur R. Schmidt 23. Billeteur R. Schmidt 24. Billeteur R. Schmidt 25. Billeteur R. Schmidt 26. Schlag 27. The schlag 27. Schlag 27. The schlag 28. Rrämpfe 29. Rrämpfe 20. Bittwe Hernmenhold 20. Bittwe Frommhold 21. Bittwe Frommhold 22. Bittwe Frommhold 23. Bittwe Frommhold 24. Baubler G. Beyer 25. Lagarbeiter Reumann S. 26. Bifchler Hennen S. 27. Bahnleiden 28. Rrämpfe 29. Bahleiden 29. Bahnleiden 20. Bahnleiden 20. Bittwe S. Rifolaus 21. Bittwe S. Rifolaus 22. Bittwe S. Rifolaus 23. Berburgermeister u. Geh. Reg 24. Bahles Lange 25. Ralpe 26. Remptner Herlich 26. Bittwe M. Langner 27. Bittwe M. Langner 28. Lielsch 29. Lieutnant Täger T. 29. Bittwe M. Langner 29. Ralpe 20. Rifolaus 20. Arrämpfe 21. Bittwe M. Langner 21. Bittwe M. Langner 22. Bittwe M. Langner 23. Bittwe M. Langner 24. Baubler G. Herbrig T. 25. Chiffesencht Otto T. 26. Bittwe G. Solh 27. Cocheseboren 28. Chlagsschrung 29. Auszehrung 20. Auszehrung 21. Bittwe G. Solh 21. Chlagsschrung 22. Bittwe G. Solh 22. Baubler G. Artt 23. Bittwe G. Solh 24. Baubler G. Barber G. 25. Lagarbeiter B. Artt 26. Chlagsschrung 27. Battlermstr. F. Gårtner 28. Chlagsschrung 29. Chwadde 20. Brintwasserich 20. Brintwasserich 21. Chlagsschrung 22. Battlermstr. F. Gårtner 23. Bittwe G. Solh 24. Battlermstr. Gamanse 25. Langensucht 26. Brittwe G. Solh 27. Christophoden 28. Rrämpfe 29. Brintwasserich 20. Rrämpfe 20. Rrämpfe 21. Langensucht 21. Battlermstr. Gamanse 22. Brithmes 23. Brithmes 24. Battlermstr. Gamanse 25. Brithmes 26. Brithmes 27. Brithmes 28. Brithmes 29. Brithmes 20. Rrämpfe 20. Rrämpfe 20. Rrämpfe 21. Langensucht 21. Battlermstr. Gamanse 20. Rrämpfe 21. Brithmes 21. Brithmes 22. Brithmes 23. Brithmes 24. Brithmes 25. Brithmes 26. Brithmes 27. Brithmes 28. Brithmes 29. Brithmes 20. Brithmes 20		d. Tagarbeiter Zuppis G.	Pn.	
d unehl I. 21. Billeteur R. Schmidt ev. Gehirnwassers — 2½ 22. Biltwe Hahn ev. Krämpse 80 dlag 74 — 6 Bittwe Hahn ev. Krämpse 66 — 11 unehl. S ev. Krämpse 16 — 12 unehlt. S ev. Baittwe Frommhold ev. Baittwe Frommhold ev. Basittwe G. Gibrauer ev. Basseriadt 63 — 000 g. Gerzleiden 44 100 m. Lischten Batter S ev. Basseriadt ev. Basseriadt 6 20 forze — 6 20 forze — 6 20 forze — 6 20 forze — 7 20 forze		1 unepl. E	on	
21. Billeteur R. Schmidt		d. Invaliden Bogt S	en.	
1 unehl. S. Bittwe Hahn	04	4 unent E	en.	Gehirnwafferf - 21
Rittwe hahn b. Schornsteinseger Sander Fr. kath. Bittwe Frommbold Bâudler G. Beyer Rgent G. Gubrauer Rgent G. Gubrauer Rather S. Ballerlucht Bâudler Balter S. Lagarbeiter Reumann Lagarbeiter Lagarbe	21.	Billeteur R. Schmidt	.l ev.	Schlag 74 -
22. Bittwe Frommhold ev. Baitter Frommhold ev. Auszehrung 53 — Rafferlucht 63 — org. Heath Baubler G. Beyer ev. Basserlicht 63 — org. Heath 64 — org. Heath 64 — org. Heath 65		1 unehl. G	. 60.	Rrampfe 6
Rittwe Krommhold Båubler G. Beyer Agent G. Guhrauer b. Båubler Walter S. ev. Rafferjucht b. Båubler Batter S. ev. b. Tischer Heyn S. fath. 1 unehl. S. fath. Dberburgermeister U. Geh. Reg. Rahl G. Lange Rahl		Wittme Hahn	. ev.	Miteriamache GR
Raubler G. Gubrauer ref. org. Herzleiden 44 10 b. Baubler Walter S v. Jahnleiden 7 b. Tischler Heyn S fath Pocken 6 1 unehl. S fath Rrämpse 6 23. b. Tagarbeiter Neumann S Fath Rrämpse 5 Bittwe S. Kifolaus Fath Reg. Rasser I 8 Rah G. Lange v. Gehlagsluß 61 Apotheker F. Moriß ev. Ghlagsluß 61 Rabrifarbeiter W. Tielsch ev. Gungensucht 41 Bittwe Preuscher v. Gehlagsluß 65 Raibler G. Hangner v. Mitzehrung 65 Beitutnant Fäger T ev. Mitzehrung 65 L. Tischlerges Merdrig T ev. Gehlinschlagsluß 9 B. Schiffsknecht Otto T ev. Rrämpse 21 L. Baubler G. Hander ev. Bassersuch 47 B. Brittwe G. Folh ev. Bassersuch 68 L. Tischler Krause Fv ev. Bassersuch 31 Edwache 3	00	d. Schornsteinfeger Sander Fr.	. Fath.	
Agent G. Gubrauer ref. org. Herzleiden 44 10 b. Bäudler Walter S. ev. Aghnleiden 7 b. Tischer Heyn S. fath Pocken 6 1 unehl. S. fath Rrämpse 5 23. b. Tagarbeiter Neumann S. Tobigeboren 5 Wittwe S. Nisolaus Rath G. Lange ev. Wasserflucht 57 Rath G. Lange ev. Schlagsuß 61 Apotheker F. Moris ev. Schlagsuß 65 Ausgenleiden 37 2 Eungenleiden 37 2 Eungenlicht 41 ev. Schlagsuß 65 3 Wittwe Preuscher ev. Schlagsuß 9 b. Lichtnant Täger T. ev. Schligsseren 11 b. Lichtnant Täger T. ev. Schlagssuß 9 b. Eighter G. Herbris T. ev. Krämpse 21 Büttwe G. Hold ev. Schlagssuß 53 2 Ausbler G. Hold ev. Schlagssuß 53 2 Sittwe E. Solh ev. Schwadze ev. Schwadze ev. Schwadze ev. Schwadze ev. Schwadze ev. Schwadze ev. Sch	26.	Wittine grommhold	. ev.	Muszehrung 53 -
d. Baubler Watter S. d. Tischler Heynn S. d. Lagarbeiter Neumann S. Shittwe S. Nikolaus Dberburgermeister u. Geh. Reg. Rath G. Lange Andh G. L	100	Bauoter & Beyer	· ev.	Wassersucht 63 -
23. d. Aggarbeiter Neumann S. Bittwe S. Nifolaus Deerburgermeister u. Geh. Reg. Nath G. Lange Andh G. Lange Rath Masser S. Mösser S. Kath Masser S. Kath Masser S. Kath Masser S. Kath G. Lange Andh G. Lange Rath Masser S. Kath Reamper S. Kath Reample S. Kungensuch 44 Langensuch 47 Langensuch 47 Langensuch 47 Langensuch 47 Langensuch 48 Langensuch 49 Langensuch 48 Langensuch 4		lagent S. Suprauer	l ref.	org. Herzleiden . 44 10
23. d. Aggarbeiter Neumann S. fath. Krämpfe Bittwe S. Nifolaus Dberburgermeister u. Geh. Reg. Nath G. Lange Lootigeboren. Kahl. Wasserlucht. Kaffersucht. Soft lagsluß Schlagsluß		b Tifdian Soun &	to enc	Bahnleiden 7
Bittwe S. Nifolaus Dberburgermeister u. Geh. Reg. Rath G. Lange Rungenleiden Rungenleiden Rungenleiden Rungenleiden Rungenleiden Rungensucht At — Entkräftung Rungensucht At — Rutterschung Rutterschung		1 unchi &	fath.	Pocten 6
Mittwe S. Nifotaus Dberburgermeister u. Geh. Reg. Nath G. Lange Apotheker F. Moris Fabrisarbeiter W. Tielsch Witter Preuscher Bittwe M. Langner d. Riemptner Hirschselber T. d. Lieutnant Täger T. d. Tischlerges, Werbris T. d. Tischlerges, Werbris T. d. Tischlerges, Werbris T. d. Tichlerges, Werbris T. d. Tichler G. Danbel ev. Werimpfe. ev. Wasserrung. ev. Wasserrung. ev. Rrämpfe. 31 24 447 25 Chwadhe ev. Bassersucht 68 d. Tichler Krause ev. Brimpfe. 31 24 447 25 Chwadhe 25 Chwadhe 26 Chwadhe 27 Chwadhe 27 Chwadhe 28 Chwadhe 28 Chwadhe 29 Chwadhe 20 Chwadhe 20 Chwadhe 20 Chwadhe 21 Chwadhe 22 Chwadhe 22 Chwadhe 24 Chwadhe 25 Chwadhe 26 Chwadhe 27 Chwadhe 27 Chwadhe 28 Chwadhe 28 Chwadhe 29 Chwadhe 20 Chwadhe 20 Chwadhe 20 Chwadhe 20 Chwadhe 20 Chwadhe 21 Chwadhe 21 Chwadhe 21 Chwadhe 22 Chwadhe 22 Chwadhe 24 Chwadhe 25 Chwadhe 25 Chwadhe 26 Chwadhe 27 Chwadhe 28 Chwadhe 28 Chwadhe 28 Chwadhe 29 Chwadhe 20 Chwadhe 20 Chwadhe 20 Chwadhe 21 Chwadhe 21 Chwadhe 22 Chwadhe 22 Chwadhe 24 Christofinath African Arampse 24 Christofinath Arampse 24 Christofinath Arampse 24 Christofinath Arampse 24 Christofinath Chri	23.	b. Ragarheiter Meumann	rath.	Krample 5
Rath G. Lange ev. Schlagfluß 61 10 Apotheker F. Moriß ev. Lungenleiden 37 2 Fabrikarbeiter W. Tielsch ev. Lungensucht 41 Wittwe Preuscher ev. Entkräftung 65 3 Wittwe M. Langner ev. Mitzehrung 65 3 Eieutnant Täger T ev. Auszehrung 11 b. Lichlerges Merdrig T ev. Gehirnschlagsluß 9 6 E. Tischlerges Merdrig T ev. Krämpfe 21 Lungensucht 47 b. Bauntw. brenner Bonsch Fr. kath. Schlagsluß 53 2 Institute E. Golß ev. Wassersucht 68 D. Tischler Krausse Fr. ev. Gehienschermstr. F. Gärtner ev. Massersucht 68 Lungensucht 31 2 Lungensucht 31 3 Lungensucht 31 Lungensucht 32 Lungensucht .		Bittwe S. Rifolaus	Bath	Zoorgeboren
Rath G. Lange Apotheker F. Moris Fabrikarbeiter W. Tielsch Fabrikarbeiter W. Tielsch Wittwe M. Langner Bittwe M. Langner Bitt		Dberburgermeifter u. Geb. Reg	laig.	wallerlucht 57
Apotheter F. Moris Fabrikarbeiter W. Tielsch Wittwe Preuscher Wittwe Preuscher d. Rlemptner Hirschielber T. d. Lieutnant Täger T. d. Tischlerges, Werdrig T. ev. Gehirnschlagsluß d. Trampse ev. Krampse ev. Bruskwassersuch deth. d. Chlagsluß d. Tischler S. d. Tischler Krause ev. Brischlerschaft d. Tischler Krause ev. d. Tischler Krause d. Tischler S. d. Tischler Krause ev. d. Rrämpse d. Tischler d. T	1977 31	Rath &. Lange	l en.	Schlaaffus 61 10
Fabrikarbeiter W. Tielsch. Bittwe Preuscher Bittwe M. Langner d. Riemptner Hickory E. d. Leieutnant Fager T. d. Tischlerges, Werdrig T. d. Schissendt Otto T. d. Baubler G. Handel d. Branntw. drenner Bonsch Fr. Lungensucht d. Tischler Krause Fr. d. Tischler Krause Fr. d. Tischler Krause Fr. d. Tischler Krause Fr. d. Lungensucht d. Brannsch d. Bran		Apotheter K. Moris	en:	
Wittwe M. Langner d. Klemptner Hirfdfelber T. d. Lieutnant Fåger T. d. Tifdlergef. Aerdrig T. d. Tifdlergef. Aerdrig T. d. Schiffsknecht Otto T. d. Bauntw. brenner Bonfch Fr. Lungenfucht T. Lunchl. S. Schiffsker Kraufe Fr. Schiffeler Kraufe Fr. Schiffsker Kraufe Fr. Schiffsker Kawafe F		Fabrifarbeiter 23. Tielich		Sungenfucht 41
Bittwe M. Langner b. Alemptner hirschsfelder T. b. Lieutnant Jäger T. b. Lieutnant Jäger T. b. Tischlerges. Werdrig T. b. Schiffsknecht Otto T. Bäudler G. Handler G. Bittwe E. Gold C. Tagarbeiter G. Artt b. Tischler Krause Fr. C. Geneidermstr. F. Gårtner b. Gattlermstr. Schmidt T. c. Rråmpse c. Lungensucht c. Schraffersucht c. Burltwassersucht c. Schraffer c. C. Rråmpse c. Lungensucht c. C. Rråmpse c. C. Rråmpse c. Lungensucht c. C. Rråmpse c. C. Lungensucht		Wittwe Preuscher	10000	
b. Klemptner Hirschfelber T		Wittwe M. Langner	en.	
b. Lieutnant Täger T. b. Tischlerges. Werdrig T. c. Schiffsknecht Otto T. c. Krampfe. c. Rrampfe. c. Rungensucht. d. Bitve E. Gold Tunchl. S. Edwadge ev. Bruskwassers den Aste b. Tischler Krause Fr. Schneibermstr. F. Gårtner b. Gattlermstr. Schmidt T. c. c. dungensucht. den Bruskwassers den Aste ev. den Bruskwassers den Asterialis de		d. Klemptner Hirschfelber I	er.	
24. Bâubler G. Hather Gr. 25. Tagarbeter G. Artt b. Tichter Kraufe Fr. Schneibermstr. F. Gårtner b. Gattlermstr. Schmidt T. tunchl. S. Schwädze ev. Brunkwassersuck ev. Brunkwassersuck ev. Brunkwassersuck ev. Brunkwassersuck ev. Brunkwassersuck ev. Brampse ev. Rråmpse ev. Rråmpse 1 unchl. S. Lagarbeter Gawanke S. ev. Lungensuck ev. Rråmpse ev. Lungensuck 1 unchl. S. Lunchl. S. Ev. Lungensuck ev. Rråmpse 1 unchl. S. Ev. Lungensuck Ev. Lungensuck Ev. Rråmpse Ev. Lungensuck Ev. Rråmpse		b. Lieutnant Jäger I	1	Gebirnichtagfluß 9 6
24. Baubler G. Hanbel		d. Tischlerges. Werdrig I	-	Tobtgeboren -
24. Baubler G. Hanbel ev. Lungensucht 47 — b. Branntw.brenner Bonsch Fr. eath Echtagsluß 53 2 Wittwe G. Golf Ev. Brustwasserschut 68 — D. Tischler Krause Fr ev. Wassersucht 68 — Echneidermstr. F. Gårtner ev. Mervensieber 31 — Echneidermstr. Schrifter ev. Rrämpse 31 1 unchl. S tath Braune 16 1 unchl. S Ev. Nuskehrung 6 1 unchl. S Ev. Rrämpse 4	01	d. Schiffsknecht Otto I	ev.	
1 unchl. S. Bittwe E. Gold ev. Brunkwasersucht 76 – 25. Tagarbeiter G. Artt b. Tischer Krause Fr. Schneibermstr. F. Gårtner b. Gattlermstr. Schmidt T. 1 unchl. S. Lungensucht 21. Lungensucht 22. Lungensucht 23. Lungensucht 24. Lungensucht 25. Lungensucht 26. Lungensucht 26. Lungensucht 27. Lungensucht 28. Lu	24.	Baudier G. Handel		Lungensucht 47
Bittwe E. Gold ev. Brustwassersucht 76 — 25. Tagarbeiter G. Arlt ev. Wassersucht . 68 — 6. Aischler Krause Fr. ev. Rerungensucht . 31 — 6. Sattlermstr. F. Särtner ev. Lungensucht . 31 2 7. Lunchl. S. tath Braune . — 34 8. Hath Braune . — 36 9. Luckl. S. Expanse . — 4 9. Ausgehrung . — 4 9. Krämpse . — 4 9. Kräm	10 years	o. Branntw. brenner Bonsch Fr.	eath.	
25. Tagarbeiter G. Arlt ev. Wassersucht. 68 — b. Tischler Krause Fr. ev. Mervensieber. 31 — Schneibermstr. F. Särtner ev. Lungensucht. 31 2 b. Sattlermstr. Schmidt T. ev. Krämpse — 31 1 unehl. S. tath b. Haushäfter Gawanke S. ev. Arampse — 16 1 unehl. S. ev. Krämpse — 16	ST 2 5		1	
b. Tischler Krause Fr	25		100000000000000000000000000000000000000	
Schneibermstr. F. Gårtner	1700		1000	
b. Sattlermstr. Schmidt T ev. Krämpse	Samuel			
1 unchl. S	print		A COLOR	
1 unehl. S ev. Auszehrung 6	-	1 unebl. G		
1 unehl. S en grampfe	- aBiter	b. Saushalter Gamanke		
Topfer B. Mobbaupt en Schmindsucht	7	1 unehl. G.		4,,,,0,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
	-	Topfer W. Mohhaupt	ev.	

Folgende nicht zu beffellende Stadtbriefe:

- 1) Grn. Baron v. Cuttwig v. 23. b. M. 2) Wohllobt. Generalfieuer-Umt v. 25. b. M. 3) Grn. Affiffent Dobermann v. 24. b. M.
- Brn. Raufmann Mttmann, Ritolaiftrage Nr. 57, v. 28. b. M.

Brestau, ben 29. Muguft 1842.

Stadt. Poft-Erpedition.

Abeater . Repertoir.

Dienftag ben 30. Hug.: "Rorma." Dper an 2 Ueten. Musik von Bellini. Norma, Dems. Franzilla Pixis, Kammersangerin Ihrer Majestat der Herzogin von Parma, als Aeste Gastrolle.

Mittwoch, neu einftudirt: "Die weiße Frau im Schloffe Avenel." Dper in 3 Uften von Boyelbieu. Große George Brown, herr Mantius, vom Ronigt. Sof= theater zu Berlin, als erfte Gaftrolle.

Bermischte Ameigen.

Rlingelzüge von Perlen,

Garbinenquaften von Perlen, bio Collier's u. Ohrglocken empfiehlt in einer sehr schonen Aus-wahl einem hohen Abet und resp. Publikum, so wie auch besonders den herren Wiedervertäufern

R. G. Rruger aus Dreeben, Bube, Riemerzeile vis-à-vis bes frn. Dreflet. 3mei freundliche in Berbindung ftebenbe Stuben, im Gangen ober getheilt, mit u. ohne Meubles, in ber Rabe ber Universität, find fofort zu beziehen. Das Rabere bei

Pratorius, Meffergaffe 9tr. 18.

Bu vermiethen, Stube, Allove nebft Stuche; zu erfragen Rifolai Strafe Rr. 37, hintenheraus, 3 Stiegen.

Rnaben

ordnungefiebender Eltern, finden Befchaftis gung. Bo? weißt bie Erpedition biefes Blattes nach.